

# Update: Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bei Zoom

Anfang Juli letzten Jahres berichtete die Rechtsinformationsstelle bereits über den geplanten Einsatz einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (E2E-Verschlüsselung) bei Zoom.<sup>1</sup> Seit Mitte Oktober 2020 setzt Zoom die E2E-Verschlüsselung nun ein – allerdings noch in der Testphase.

Bei Zoom-Meetings, die E2E-verschlüsselt sind, werden die Schlüssel, die zum Entschlüsseln der Meeting-Inhalte erforderlich sind, nicht von der Zoom-Cloud, sondern von dem Gastgeber generiert, der diese mittels Public-Key-Kryptographie an die Meeting-Teilnehmer verteilt. Die Server von Zoom haben so keinerlei Zugriff mehr auf diese Schlüssel.

Gastgeber können die Verschlüsselungstechnik aktivieren, indem Sie sich über die Zoom-Website anmelden, auf „Einstellungen“ klicken und dort unter der Kategorie „Sicherheit“ die Option „Durchgehend (E2E) verschlüsselte Meetings“ einschalten. Zusätzlich sollte in dem dann erscheinenden Feld „Default encryption type“ wiederum die „End-to-end encryption“ ausgewählt werden, um sicherzustellen, dass auch Zoom den Schlüssel für die E2E-Verschlüsselung nicht kennt. Um an einem Meeting mit E2E-Verschlüsselung teilnehmen zu können, müssen alle Teilnehmer die Funktion aktiviert haben. In der derzeitigen ersten von vier Phasen, die Zoom für die Etablierung der Verschlüsselungstechnik angesetzt hat, können die Teilnehmer einem E2E-verschlüsselten Meeting über den Zoom-Desktop-Client, mobile Apps oder Zoom Rooms beitreten.

Ob ein Meeting E2E-verschlüsselt ist, lässt sich an einem Symbol mit einem grünen Schutzschild und einem Vorhängeschloss in dessen Mitte in der oberen linken Ecke des Meeting-Bildschirms erkennen.

Ist die E2E-Verschlüsselung in der derzeitigen Testversion während eines Meetings aktiviert, sind einige Funktionen nicht nutzbar, so z.B. das Eintreten vor dem Gastgeber, Aufzeichnungen, Streaming, Breakout Rooms oder der 1:1-Privatchat.

Derzeit befindet sich die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bei Zoom wie bereits erwähnt noch in der ersten von vier Umsetzungsphasen. Wann die zweite Phase startet, die laut Zoom unter

---

<sup>1</sup> Kurzinformation: Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bei Zoom, abrufbar unter [https://www.itm.nrw/wp-content/uploads/RiDHnrw\\_06.07\\_2020\\_Kurzinformation\\_End-zu-Ende-Verschlüsselung\\_Zoom\\_.pdf](https://www.itm.nrw/wp-content/uploads/RiDHnrw_06.07_2020_Kurzinformation_End-zu-Ende-Verschlüsselung_Zoom_.pdf).

anderem die Einführung von E2E-Verschlüsselung via Single-Sign-On beinhaltet, ist offen. In einem Blogeintrag von Zoom heißt es hierzu lediglich, die Phase 2 sei „vorläufig für 2021 geplant“.<sup>2</sup>

Mit der Einführung der E2E-Verschlüsselung ist Zoom seinem Konkurrenten Microsoft Teams einen großen Schritt voraus. Der Dienst bietet eine solche Verschlüsselungstechnik bislang nicht an.

Weiterführende Links:

<https://blog.zoom.us/de/zoom-rolling-out-end-to-end-encryption-offering/>

[https://github.com/zoom/zoom-e2e-whitepaper/blob/master/zoom\\_e2e.pdf](https://github.com/zoom/zoom-e2e-whitepaper/blob/master/zoom_e2e.pdf)

[https://www.wiso-net.de/document/CT\\_2030913090099503544/toc/25?all=](https://www.wiso-net.de/document/CT_2030913090099503544/toc/25?all=)

<https://www.heise.de/news/Ende-zu-Ende-Verschlueselung-fuer-Zoom-Clients-ist-da-4940311.html>

<https://computerwelt.at/news/zoom-ermoeglicht-ende-zu-ende-verschlueselung/>

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Es steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0. International (CC BY NC ND 4.0., <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de>). Von der Lizenz ausgenommen sind Texte, Abbildungen oder anderes fremdes Material, soweit anders gekennzeichnet.



---

<sup>2</sup> <https://blog.zoom.us/de/zoom-rolling-out-end-to-end-encryption-offering/>